

gen, deren Erfolg schon vor der Darstellung außer Zweifel ist, in vollem Vertrauen auf die Anerkennung und nachhaltige Theilnahme des Publicums Vorausgaben, deren Deckung ein umsichtiger Bühnenvorstand in Rücksicht auf seine persönliche Ehre und auf die Ehre der Kunstanstalt allerdings wohl erwägen und berechnen muß, nicht zu scheuen habe! Wenige Hofbühnen und wohl kein zweites Stadttheater von ganz Deutschland haben den Propheten bei zugleich so trefflicher Besetzung so würdevoll, als wir ihn jetzt in Leipzig besitzen, auf dem Repertoire stehen. Dies wurde schon am ersten Abend allseitig ausgesprochen, indem das Publicum Herrn Director Wirsing nach dem vierten Acte und am Schlusse der Oper einstimmig und stürmisch hervorrief — eine Auszeichnung, die derselbe sehr wohl verdiente, denn es ist kein Kinderspiel, in unserer kritischen und die Kunstinteressen im allgemeinen wenig fördernden Zeit an die Ausstattung eines Kunstproductes einen großen Theil seines Privatvermögens zu wagen, um sogar den höchsten Erwartungen zu genügen und den Theaterbesuchern außerordentliche Genüsse zu bereiten.

Wir wissen nicht, welchem von den Darstellern der zwei Hauptrollen, des Johann von Leiden und der Fides, wir den Preis des Abends zuerkennen sollen! Herr Widemann und unser geehrter Gast Frau Gundy kämpften so ritterlich um die Palme, daß es ungerecht wäre, wollten wir hier eine Rangstufe machen. Ebendasselbe muß von Fräul. Mayer (Bertha), Herrn Salomon (Zacharias), Herrn Brassin (Mathisen), Herrn Post (Graf Dertal) und Herrn Henry (Jonas) in ihren mehr oder weniger hervorragenden Partien gesagt werden, so wie sichtlich das ganze Personal darin wetteiferte, heute die Ehre der Anstalt aufs Glänzendste zu rechtfertigen. Vom zweiten Acte an wurden in den Zwischenacten regelmäßig die Hauptdarsteller (Frau

Gundy und Fräul. Mayer sogar einmal bei offener Scene) und am Schlusse Alle zugleich mit dem Decorationsmaler Herrn Casemann, dem Obergarderobier Herrn Bärwinkel sen. und, wie schon erwähnt, Herrn Director Wirsing gerufen. Noch müssen wir des Schlittschuhlaufens, ausgeführt vom Corps de Ballet, gedenken. Es ist dies eine so originelle, überraschende und schwer auszuführende Erscheinung auf der Bühne, daß ihr der ungewöhnliche Jubel, mit dem sie aufgenommen wurde, wohl im Voraus sicher war. Wir freuen uns über diesen Triumph unsers Corps de Ballet, denn diese Herren und Damen mögen bei ihren Uebungen oft genug auf die harten Bretter hingestürzt sein, ehe sie es auf den kleinen Räderchen zu einer solchen Gewandtheit und Sicherheit brachten. Auch die tadellose Inszenirung durch unsern Regisseur Herrn Barthels hat vollkommene Ansprüche auf unsere dankbare Anerkennung. Das Publicum vergaß ihn namentlich hervorzurufen, wohl nur deshalb, weil Herr Barthels nie auf dem Theaterzettel genannt ist. Gewiß aber verleihen wir nur der allgemeinen Ansicht einen Ausdruck, indem wir hiermit Herrn Regisseur Barthels nachträglich ans Tageslicht heraufbeschwören und auch ihm seinen Theil am schönen Siege des Abends zuerkennen.

**Musikalisches.**

Im Laufe der vergangenen Woche gab der hiesige Gesangverein Ossian vor eingeladenen Zuhörern ein Concert. Das Programm sowohl als die Ausführung der darauf verzeichneten Stücke ließen ein in jeder Hinsicht anerkennenswerthes Streben wahrnehmen. Wir machen daher das Publicum auf die ferneren Concerte dieses Vereins aufmerksam und wünschen dem Verein selbst auch in Zukunft ein fröhliches segensreiches Gedeihen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig am 25. März 1850.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	100 3/4
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	7 1/2 *	briefe à 3 1/2 % v. 100 u. 25 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 3/4	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 1/2 *	do. do. à 4 % v. 500 . . .	—	100 1/2
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	7	- lausitzer do. . . 3 %	—	86
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	- do. do. . . 3 1/2 %	—	85
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. do. . . à 4 %	—	100 1/2
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 112 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106 7/8	—
à 5 fl. . . . .	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 fl.	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 %	—	—
	2 Mt. —	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>			K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 1/16	—	<i>exclusive Zinsen.</i>			à 3 1/2 % in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . . .	2 Mt. —	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl.	—	86	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Rco.	k. S. 150 7/8	—	à 3 % im 14 fl. F.) kleinere . . .	—	—	do. do. à 4 % - do. do.	—	—
	2 Mt. —	—	do. do. do. . . . à 4 % à 500 -	96	—	do. do. à 3 % - do. do.	—	—
London pr. 1 fl. Sterl. . .	k. S. —	6. 26 1/2	do. do. v. 500 u. 200 -	—	105	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 fl. F.	—	—
	2 Mt. —	—	do. do. à 5 % } kleinere . . .	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—
	3 Mt. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl.	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S. 81 1/2	—	im 14 fl. F. } kleinere . . .	90	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	152 1/2
	2 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	114
	3 Mt. —	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	87 1/4	1855 à 4 %, später 3 % à 100 fl.	86 1/4	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl.	—	—
	2 Mt. —	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 -	93 3/4	—
	3 Mt. —	—	à 3 % im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	86	Löbau - Zittauer Eisenb. - Actien	—	25 3/4
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	95	Magdeb. - Leipz. Eisenb. - Actien	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	à 3 % im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	214	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	do. do. 4 1/2 % . . . .	—	103	Chemnitz - Rieser Eisenb. - Act.	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering.	—	12 3/4 *				à 100 fl. zur Zeit zinslos . . .	24 3/4	—
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—						

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf.

**Leipziger Börse, am 25. März.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	92 1/2	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90	—	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	93 3/4	93 1/4
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 1/4	—
Chemnitz-Riesa . . .	24 3/4	—	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 fl.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 fl.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . . .	95	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	42	41 1/2	desbank . . . . .	125 3/4	125
Leipzig-Dresdner . .	115	114	Preuss. Bank-Anth.	—	94
Löb.-Zittauer La.A.	26	25 3/4	Oesterr. Bank-Noten	87 3/4	87 3/4

Spiritus loco 17 3/4 — 18.

Leipzig, den 25 März.

**Einnahme**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 17. bis mit 23. März 1850.

Für 6080 Personen (excl. Berliner Antheil) . . .	4,351 fl. 27 kr. — 2
Für Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil . . .	5,434 fl. 28 kr. — 2
<b>Summa</b>	<b>9,786 fl. 25 kr. — 2</b>